



AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.

Projektdeckblatt

Projekt:

Bau eines Rettungsschuppens am Lanker See

Träger:

Segelclub Preetz e.V.

Handlungsfeld der IES:

Soziales und Tourismus

Richtlinie/ Maßnahmencode:

Dorferneuerung 322
Tourismus 313

Kosten:

37.418,36 €

Fördersumme:

14.149,10 € (45%), davon 7.782,00 € aus dem
Grundbudget, Rest GAK

Kofinanzierung:

Eigenmittel

Bemerkungen:

LAG

Schwentine-Holsteinische Schweiz

AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.



Projektvorschlag

Ansprechperson

Segelclub Preetz e.V., SCPr
Postfach 232, 24206 Preetz
Martin G. Zinck
1. Vorsitzender
04342 82646

Projekttitel

Rettungsschuppen

Was soll mit dem Projekt erreicht werden? (Projektziele)

Die Schwentine verbindet mehrer Regionen und Seen der „Holsteinischen Schweiz“ zu einem einzigartigen Freizeitangebot für Wassertouristen. Damit kommt diesem Wasserwanderweg und den zahlreichen Seen eine überragende Bedeutung für den Tourismus in dieser Region zu.
Dies bedingt zwingend die Notwendigkeit Rettungsmittel jederzeit einsatzbereit vorzuhalten. Unser Ziel ist es, die Sicherungsmittel der DLRG / Feuerwehr am Lankersee in Preetz zu ergänzen durch:
Den Bau eines Rettungsschuppens.
Damit wird die ständige Einsatzbereitschaft unseres Rettungsbootes mit 20 PS Außenbordmotor auf einem Trailer sichergestellt, so dass dieses jederzeit und innerhalb von Minuten von einer erwachsenen Person zu Wasser gelassen und in Betrieb genommen werden kann.
Andererseits muss das Boot dem unbefugten Zugriff entzogen und vor Beschädigung geschützt werden. (Das Boot wurde mehrfach von Unbefugten entwendet, dabei auch beschädigt und 2009 war sogar ein Todesfall in diesem Zusammenhang zu beklagen)

Welchen Mehrwert hat das Projekt für die Region?

Der Lankersee, das Revier des SCPr, wird neben den Preetzer Wassersportvereinen in immer stärkerem Maße von Touristen genutzt. Der Segelclub Preetz e.V. bietet Urlaubern Gastlegplätze und Slipmöglichkeiten für ihre Boote an.
Ein ortsnaher Kano- und Bootverleih mit weiteren Standorten entlang der Schwentine, hat dem Wassertourismus auf der Schwentine und den Seen einen nachhaltigen und überregionalen Aufschwung beschert. Insbesondere Familien mit Kindern nutzen diese Wasserflächen sehr intensiv. Es wird bereits ab April und bis in den Oktober hinein Wassersport betrieben. Somit zu Zeiten, in denen das Wasser

noch/wieder kalt ist und bei Gefahrensituationen schnelle Hilfe erforderlich ist. Immer wieder haben wir in der Vergangenheit mit unseren Booten bei Kenternungen oder sonstigen Not Situationen die Hilfebedürftigen unterstützt. Da fast ständig Mitglieder unseres Vereins auf dem Wasser und Clubgelände sind, konnten wir schnell tätig werden.

Wir wollen den Tourismus durch unser Projekt Rettungsschuppen nachhaltig durch die Bereitstellung von entsprechender Infrastruktur unterstützen.

Die DLRG steht nur im Sommer und dann auch nur eingeschränkt zur Verfügung. Damit übernehmen wir einen wichtigen Beitrag zur Sicherung des Wassersports auf dem Lankesee.

Das Rettungsboot steht selbstverständlich auch der Feuerwehr zur Verfügung.

Kooperationspartner

Das Rettungsboot wird neben dem Segelclub auch von den benachbarten

Wassersportclubs für Sicherungsaufgaben genutzt:

PTSV (Kanuabteilung), sowie der PRC (Ruderclub), mit dem wir eine entsprechende Nutzungsvereinbarung getroffen haben. Darüber hinaus wird eine Zusammenarbeit mit den Schulen in Preetz im Rahmen des Projektes des LSV „Schule und Verein“ angestrebt. Es besteht schon seit vielen Jahren eine Kooperation mit der Th. Heuss Schule.

Beschreibung der Umsetzung – soweit möglich -

Der Rettungsschuppen soll bis Jahresende 2011 gebaut werden.

Die Bauweise ist mit der unteren Naturschutzbehörde in Pßn abgestimmt, genehmigt und wird an den bestehenden Unterstand angepasst und in Holzbauteile erfolgen.

Wir werden die Finanzierung durch die Mitgliedschaft (Umlage), ein Darlehen und Zuschüsse realisieren. Auf Grund der komplexen Bauweise ist daran gedacht, die Eigenleistung auf die Einrichtung der Baustelle und ggf. Beseitigung von Bauschäden auf dem angrenzenden städtischen Gelände zu beschränken.

Weitere Anmerkungen

Anlagen:

Plan des Projektes

Ausschreibung

Die Baugenehmigung der Stadt Preetz

Finanzierungsplan

Kooperationsvereinbarung mit dem Preetzer Ruderclub

Mit freundlichen Grüßen

Madita G. Zinck
1. Vorsitzender Segelclub Preetz e.V.



SEGELCLUB PREETZ e.V. (SCPr.)
im DSV-SH 054

Vereinbarung über die Nutzung eines Motorboots zwischen dem Preetzer Ruderclub e.V. und dem Segelclub Preetz e.V.

- 1.) Der Segelclub Preetz stellt dem Ruderclub Preetz ein Motorboot zur Mitbenutzung für einen Tag / Woche bereit. Der Zeitraum erstreckt sich auf die Saison, in der Regel vom 1.4.-31.10. des Jahres.
- 2.) Der Ruderclub stellt sicher, dass alle erforderlichen Formalitäten mit den zuständigen Behörden sowie den Eigentümern des Lanke Sees erfolgt sind.
Die Nutzung des Bootes ist nur im genehmigten Rahmen gestattet, eine Weitergabe an Dritte ist untersagt.
Der Ruderclub stellt den Segelclub von jeglichen Ansprüchen Dritter aus der Mitnutzung frei und ist allein verantwortlich für seinen Teil der Bootsnutzung. Eine Nutzung zu Lasten des verbleibenden Nutzungsumfanges des Segelclubs (gemäß der Genehmigung des Kreises Pßn vom 27.04.2005 Aktenzeichen 31110-452/70) ist ausgeschlossen.
- 3.) Der Ruderclub benennt die Bootsführer und stellt sicher, dass diese die entsprechenden Kenntnisse und ggf. erforderliche Befähigungsnachweise zum Führen eines Motorbootes haben.
Die Bootsführer werden vom Segelclub in die Handhabung des Motors und des Bootes eingewiesen. Der Ruderclub bekommt einen Schlüssel für den entsprechenden Container auf dem Gelände des Segelclubs.
- 4.) Für die Nutzung des Motorbootes zahlt der Ruderclub pro Nutzung eine Kostenpauschale in Höhe von 20,00 €, für die Instandhaltung und Wartung. Zusätzlich kommt der Ruderclub für die Zusatzkosten aus der Versicherung des Motorbootes auf.
- 5.) Der Ruderclub sorgt für Benzin/Schmierstoff selbst. Beide Parteien sorgen gemeinsam dafür, dass jeweils genug Öl im Motor ist und ausreichend Kühlwasserfluss gegeben ist. Bei Schäden am Boot gilt das Verschleißprinzip. Schäden sind dem Vertragspartner umgehend zu melden. Die Reparatur ist factumansich und unverzüglich auszuführen.
Bei Ausfall des Bootes wird kein Ersatz gestellt.
Sollte die Kaskoversicherung in Anspruch genommen werden, so trägt jeweils der Versacher des Schadens die Selbstbeteiligung.
Jede Nutzung des Bootes durch den Ruderclub ist schriftlich zu dokumentieren.
- 8.) Die Abrechnung der Nutzungspauschale erfolgt jeweils zum 31.07. und 31.10. des Jahres.
Der Anteil an der Versicherung wird sofort nach Zugang der Police fällig.
- 9.) Die Naturschutzgebiete des Lankees dürfen nicht mit dem Motorboot betreten werden. (siehe z.B. Karte am Strandbad)
- 10.) Die Vereinbarung gilt zunächst bis 31.10.2009. Sie verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn sie nicht von einem der Vertragspartner bis spätestens zum 31.12. eines Jahres gekündigt wird.

Ungeachtet dessen, haben beide Seiten jederzeit das Recht die Vereinbarung aus wichtigem Grund zu kündigen. Bereits entrichtetes Entgelt wird nicht erstattet.

Sollten ein oder mehrere Punkte dieser Vereinbarung ungtellig sein oder werden, so bleibt die Vereinbarung als solche bestehen. Es soll dann gelten, was unter Würdigung der jeweiligen Interessen als sinnvoll erachtet wird bzw. dem ursprünglichen Zweck dieser Vereinbarung am nächsten kommt. (Salvatorische Klausel)

Preetz, den 20.01.2009

Für den Vorstand des Segelclub Preetz e.V.

Für den Vorstand Rudereclub Preetz

Martin G. Zinck
1. Vorsitzender

Christier Deutering
1. Vorsitzender

**Kostenplan zum Projekt Rettungsschuppe
Segelclub Preetz e.V.**

Kostenplan

a) förderfähige Kosten (netto)	31.444,00 €
Zwischensumme	31.444,00 €

b) nicht förderfähige Kosten	
Mehrwertsteuer für Baukosten	5.974,36 €
Mehrwertsteuer für	
Mehrwertsteuer für	
Zwischensumme	5.974,36 €
Gesamtkosten	37.418,36 €

Gliederung der Kosten nach:

Planung	
Personal	
Investitionen (baul.)	37.418,36 €
Baunebenkosten	
Investitionen (außer baul.)	
nicht investiv	
Sachkosten	
Sonstige	

Segelclub Preetz e.V.
Postfach 252
24286 Preetz
A. V. ...

Finanzierungsplan

a) der förderfähigen Kosten	Gesamt	2009	2010	2011
1.) Eigenleistung	17.294,20 €			
2.) beantragte Zuwendung (Förderquote = 45 %)	14.149,80 €			
3.) Dritte				
Zwischensumme	31.444,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

b) der nichtförderfähigen Kosten	Gesamt	2009	2010	2011
1.) Eigenleistung	5.974,36 €			
2.) Dritte				
Zwischensumme	5.974,36 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtfinanzierung	37.418,36 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Kopie

Leistungsbeschreibung

Titel 1. - Baustelleneinrichtung

Baustrom: Es steht lediglich ein Lichtstromanschluss zur Verfügung.
 Bauwasser: Das Bauwasser ist aus einem ca. 70 m entfernten Gebäude an die
 Verwendungsstelle heranzuführen, entsprechende Schläuche sind vom
 Unternehmer bereitzustellen. Ein Zwisshenzähler ist zu installieren.

1.1

Baustelleneinrichtung:
 Einrichten und Vorhalten von Maschinen, Geräten, einschl. Betriebsstoffe etc.
 sowie Werkzeuge, Leitern, Aufenthaltsraum für Mitarbeiter etc. die zur
 Erbringung der beschriebenen Erd-, Pflaster-, Beton und Zimmerarbeiten
 erforderlich sind.

1 pauschal EP GP

1.2

Baustraße auf der Wiese / Rasen des Freibades von der öffentlichen Straße
 zum Vereinigelände, Länge ca. 100 m, in erforderlicher Breite durch Auslegen
 von Bauteilschutzmatten oder Holzplatten oder Stahlplatten etc. nach Wahl
 des Bleiers für die eingesetzten Baufahrzeuge, Geräte.
 Liefern, vorhalten und nach Fertigstellung des Schuppens wieder entfernen.
 Der Ursprungszustand der Rasenfläche ist wieder herzustellen.

1 pauschal EP GP
 Stahlplatten nicht in der Menge von 300 m², siehe S.5 Alternativ

Miet-WC liefern, vorhalten, regelmäßige Reinigung und Entsorgung während
 der Gesamtbauzeit bis zur Fertigstellung des Gebäudes, abschließend wieder
 zurücknehmen

1 Stück EP GP 100,00

1.4

Einmessen und Abstecken des neu zu erbauenden Schuppens für alle
 anstehenden Erd-, Pflaster- und Betonarbeiten

1 pauschal EP GP



Zimmermeisterbetrieb
A. Wendorf & E. Boller
 Schellhorner Str. 9 · 24211 Preetz
 ☎ 0 43 42 / 82 007 · Fax 8 20 -

2 / 11

Titel 2. - Erd-, Pflaster- und Betonarbeiten

Hinweis:
 Die vorhandenen Sträucher / Bäume werden bauseitig abgenommen.
 Die angrenzende bestehende Pflasterfläche ist zu schützen, an diese Fläche ist
 anzuarbeiten.
 Die neue Pflasterfläche bildet den Boden des Schuppens, sie ist für das Abflauen
 des Oberflächenwassers leicht geneigt einzubauen, da bei Hochwasser das Gelände
 im Bereich des Schuppens überflutet wird.

2.1

Entfernen, aufladen, transportieren und entsorgen von vorhandenen
 Mülltonnenschränken aus Waschbeton,
 Maße ca. 1,60 x 1,30 x 1,60 m

2 Stück EP 50,00 € GP 100,00 €

2.2

Entfernen, aufladen und abtransportieren und entsorgen von verschiedenen
 Betonsteinen wie Betonmüldensteinen (Maße ca. 50 x 33 x 12 cm) und
 Belonghewegplatten (Maße ca. 50 x 50 x 6 cm)

30 Stück EP 5,00 € GP 150,00 €

2.3

Vorhandenen Baumstumpf entfernen einschl. Wurzelwerk

2 Stück EP 50,00 € GP 100,00 €

2.4

Abnehmen der Grasnarbe, Stärke ca. 10 cm
 Abschieben von Mutterboden, transportieren und auf dem Grundstück lagern,
 abschließend wieder andecken, profilieren und Rasen einsähen

48 m² EP 9,00 € GP 120,00 €

2.5

Erdaustrub Bodenkategorie 1-4 für Pflasterarbeiten ausheben / abschieben bis zu
 einer Tiefe von 25 cm, Der Austrub ist auf dem Gelände zu lagern zur
 Wiederverwendung.

12 m³ EP 5,00 € GP 60,00 €



Zimmermeisterbetrieb
A. Wendorf & E. Boller
 Schellhorner Str. 9 · 24211 Preetz
 ☎ 0 43 42 / 82 007 · Fax 8 20 15

3 / 11

Leistungsverzeichnis zur Herstellung eines Schuppens für ein Rettungsboot
 Auftraggeber: Segelclub Preetz e.V., Gartenstr. 6, 24211 Preetz
 Planung: Dipl.-Ing. Jürgen Rösing, Tel. 0175 / 3380570

2.6

Aufladen, transportieren und entsorgen des zuvor beschriebenen Erdaustrubbes, Ausführung nur nach Absprache mit dem Auftraggeber

12 m3 EP 25,00 € GP 300,00 €

2.7

Herstellen eines Kabelgrabens zur Verlegung einer Elektroleitung auf dem Hafengelände, Erdreich ausheben, (bauseitig wird das Kabel eingehängt) und abschließend wieder verschließen des Grabens einschl. Verdichten und Rasensaat

45 m EP 10,00 € GP 15,00 €

2.8

Liefern und einbringen von Beton-Recyclingmaterial als sickerfähiger Unterbau für Betonpflaster einschl. Verdichten und Herstellen des Planums, Stärke ca. 20 cm

12 m3 EP 21,00 € GP 252,00 €

2.9

Liefern und einbringen von Sand zur Verlegung von Betonpflaster einschließlich Verdichten und Herstellen des Planums leicht geneigt, Stärke ca. 8 cm

5 m3 EP 10,00 € GP 90,00 €

2.10

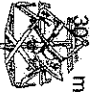
Liefern und verlegen von Betonpflaster als Rechteckpflaster, Pflasterstärke 8 cm, Farbe grau, einschl. aller Anschnitte an die Stützen und Einfassung, Verlegung leicht geneigt, Einschlüssig Abrichten und abschließend gewaschenen Sand in die Fugen mehrfach einbringen.

48 m2 EP 30,00 € GP 1440,00 €

2.11

Liefern und Verlegen von Rasenkantensteinen, Stärke 8 cm, Höhe 25 cm, in Betonrücken zur Abgrenzung der Pflasterfläche zum Erdreich einbauen, einschl. aller Anschnitte an Stützen

300 m EP 19,00 € GP 570,00 €



Zimmermeisterbetrieb
A. Wendorf & E. Boller

Schnellhorner Str. 9 · 24211 Preetz
 ☎ 0 43 42 / 82 007 · Fax 8 20 15

4 / 11

Leistungsverzeichnis zur Herstellung eines Schuppens für ein Rettungsboot
 Auftraggeber: Segelclub Preetz e.V., Gartenstr. 6, 24211 Preetz
 Planung: Dipl.-Ing. Jürgen Rösing, Tel. 0175 / 3380570

2.12

Einzelfundamente für den Schuppen herstellen aus Beton C20/C25, einschließlich Aushub und Leerrohr zum nachträglichen Einbetonieren der Stützenfüße, Maße L x B x T ca. 40 x 40 x 80 cm

24 Stück EP 49,00 € GP 1176,00 €

2.13

Stundenlohnarbeiten für Unvorhergesehenes zum Nachweis nur nach Beauftragung durch den Auftraggeber einschl. Fahrtkosten, Sozialkosten

8 Stunden EP 36,00 € GP 288,00 €

2.14 Alternativ: Baustraße auskoffern ca. 10 cm, ≈ 10 cm Rec-Material einbauen und Boden wiedereinbauen

≈ 300 m² EP 10,00 € GP 3000,00 €



Zimmermeisterbetrieb
A. Wendorf & E. Boller

Schnellhorner Str. 9 · 24211 Preetz
 ☎ 0 43 42 / 82 007 · Fax 8 20 15

5 / 11

Titel 3. - Zimmerarbeiten

Hinweis:

Der neue Schuppen wird 2-seitig an den bestehenden Unterstand angebaut, hierzu ist es erforderlich, einseitig die Traufe und die Dachhaut des Unterstandes zu kürzen.

3.1

Anfertigen einer Statik für den Schuppen auf Grundlage der vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Entwurfspläne zur Vorlage bei der Behörde. Die Statik ist in 4-facher Ausführung dem Auftraggeber zu übergeben.

1 pauschal EP _____ GP 200,00

3.2

Einmessen des neu zu erbauenden Schuppens für alle anstehenden Zimmer- und Dachdeckerarbeiten

1 pauschal EP _____ GP _____

3.3

Erforderliche Arbeitsschutzmaßnahmen wie Arbeitsergütze, Fangnetze die für die Zimmer- und Dachdeckerarbeiten erforderlich sind. Liefern, vorhalten über die gesamte Bauzeit und wieder abbauen

1 pauschal EP _____ GP _____

3.4

Demontage, Transport und Entsorgung einer allseitig verbleibenden Holzkiste, einschl. der Innenaufteilung bestehend aus 30 Stück HT-Rohren, Durchmesser 200 mm und Holzfüßen Maße der Kiste ca. 2,0 x 1,4 x 3,3 m

1 Stück EP 50,- GP 50,00

3.5

Liefern von Bauholz, Holzart Kiefer, Schnittklasse S nach DIN 68365, Sortierklasse S10TS nach DIN 4074 frei Verwendungsstelle für die Wand, Decken und Dachkonstruktion. Alle Querschnitte ca. 14/14 bis ca. 10/22

5,5 m3 EP 350,00 GP 1985,00



Zimmermeisterbetrieb

A. Wendorf & E. Boller

6 / 11

Schellhorner Str. 9 · 24211 Preetz
 ☎ 0 43 42 / 82 007 · Fax 8 20 15

3.6

Zulage für Holzart Lärche

5,5 m3 EP 105,00 GP 577,50

3.7

Zulage für 4-seitig gehobelte Oberfläche aller Querschnitte

270 m EP 2,00 GP 540,00

3.8

Zulage für 4-seitig gefaste Kanten aller Querschnitte

270 m EP 4,00 GP 270,00

3.9

Abbinden des Bauholzes für die Wand, Decken, und Dachkonstruktion einschl. aller Anschnitte, Auskurbungen etc. Alle Querschnitte ca. 14/14 bis ca. 10/22

270 m EP 9,50 GP 2565,00

3.10

Statische Verbindungsmittel wie Dübel, Bolzen, Stahlwinkel aus feuerverzinkten Materialien, liefern und einbauen

30 kg EP 6,00 GP 180,00

3.11

Stützenfüße als U-Füße aus feuerverzinktem Stahl für Holzstützen 14/14 cm liefern und in zuvor erstelltes Einzelfundament einbauen und einbetonieren mit mitzulieferndem schnell erhärtendem Beton vorbereitend für die Erstellung der Holzkonstruktion.

Länge der Stützenfüße mind. 50 cm, Einbau UK ca. 10 cm über der Pflasterfläche
 Einschl. dem Einmessen der Stützenfüße

24 Stück EP 60,00 GP 1440,00

3.12

Kontertattung 40/60 mm liefern und einbauen als Unterkonstruktion für die Fassadenschalung, einschließlich Befestigungsmittel feuerverzinkt

m EP 3,50 GP 575,00



Zimmermeisterbetrieb

A. Wendorf & E. Boller

7 / 11

Schellhorner Str. 9 · 24211 Preetz
 ☎ 0 43 42 / 82 007 · Fax 8 20 15

3.13 Fassendenschalung als senkrechte Deckelschalung aus Lärchenholz, sägerauh liefern und einbauen, einschl. aller Anschnitte, einschließlich Befestigungsmittel feuerverzinkt

105 m² EP 44,00 GP 4620,00

3.14 Herausnehmbare Innenwände, Gesamtmaßmessung ca. 1,60 x 2,00 m, herstellen aus Rahmentüchern ca. 60 x 80 mm und Verschalung als senkrechte Schalung aus Lärchenholz, sägerauh liefern und einbauen, einschl. aller Anschnitte und Befestigungsmittel, feuerverzinkt. Die Schalung ist wechselseitig versetzt beidseitig auf den Holzrahmen aufzubringen.
 Beschläge: 4 Stück Torbänder, feuerverzinkt, zum Einhängen der Innenwände
 Die herausnehmbaren Innenwände sind zwischen den Posten zu montieren.

2 Stück EP 240,00 GP 480,00

3.15 Stahlband als Windrispenband, feuerverzinkt, zur Aussteifung einzelner Außenwände, einschl. Spannvorrichtung, Einschl. Befestigungsmittel feuerverzinkt

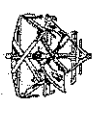
50 m EP 6,00 GP 300,00

3.16 Stahlür als Außentür, 2-flügelig, allseitig feuerverzinkt, einschl. Druckergarnitur, mit Ganzmetallschloß, PZ-vorgeschaltet, liefern und einbauen
 Stahlür ohne Bodenrand und ohne untere Anschlagsschiene
 Abmessung: RBM Türhöhe ca. 2,13 m, Türbreite 2,00 m

1 Stück EP 1080,00 GP 1080,00

3.17 Stahlür, als Außentür, 1-flügelig, allseitig feuerverzinkt, einschl. Druckergarnitur, mit Ganzmetallschloß, PZ-vorgeschaltet, liefern und einbauen
 Stahlür ohne Bodenrand und ohne untere Anschlagsschiene
 Abmessung: RBM Türhöhe ca. 2,13 m, Türbreite 1,00 m

1 Stück EP 610,00 GP 610,00



Zimmermeisterbetrieb
A. Wendorf & E. Boller
 Schellhorn Str. 9 · 24211 Preetz
 ☎ 0 43 42 / 82 007 · Fax 8 20 15

8 / 11

3.18 Dachschalung aus Nadelholz Fichte/Tanne, als Raupspund, Stärke 24 mm, mit Nut und Feder, vollflächig auf den Satteldachflächen verlegen und befestigen mit verzinkten Nägeln

80 m² EP 20,00 GP 1600,00

3.19 Unterkonstruktion für die Kehle zwischen den beiden Satteldachflächen herstellen, geneigt aus der Dachschalung einschl. Unterfütterungshölzer als Zulage zur Vorposition

9 m EP 25,00 GP 225,00

3.20 Dachdichtung aus einer Bitumenglassvliesbahn G-200-DD auf der Dachschalung aufbringen, einschl. Befestigungsmittel

80 m² EP 9,00 GP 720,00

3.21 Kontertattung 40/60 mm liefern und einbauen auf der Dachfläche einschließlich aller Anschnitte, einschl. Befestigungsmittel

80 m² EP 4,80 GP 384,00

3.22 Lattung 40/60 mm liefern und einbauen, einschließlich aller Anschnitte, einschl. Befestigungsmittel

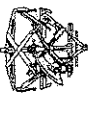
80 m² EP 10,00 GP 800,00

3.23 Organgbreit, Holzart Lärche, Querschnitt ca. 28 x 200 cm liefern und einbauen einschließlich aller Anschnitte, einschl. Befestigungsmittel

19 m EP 8,50 GP 161,50

3.24 Traufbreit, Holzart Lärche, Querschnitt ca. 28 x 200 cm liefern und einbauen einschließlich aller Anschnitte, einschl. Befestigungsmittel

Stück EP 15,00 GP 270,00



Zimmermeisterbetrieb
A. Wendorf & E. Boller
 Schellhorn Str. 9 · 24211 Preetz
 ☎ 0 43 42 / 82 007 · Fax 8 20 15

9 / 11

Leistungsverzeichnis zur Herstellung eines Schuppens für ein Rettungsboot
 Auftraggeber: Segelclub Preetz e.V., Gartenstr. 6, 24211 Preetz
 Planung: Dipl.-Ing. Jürgen Rösing, Tel. 0175 / 3380570

3.25

Dachelndeckung aus Profilblech mit Profil DP 20/35 oder gleichwertig, Material Aluminium, Oberfläche grün beschichtet, liefern und einbauen einschl. aller Anschnitte, einschl. Befestigungsmittel

80 m² EP 22,50 GP 1800,00

3.26

Kahlblech herstellen, aus Aluminiumblech, passend zur Dachelndeckung, Oberfläche grün beschichtet, Länge ca. 9,00 m, Zuschnitt ca. 800 mm, 4-fach gekantet einschl. Befestigungsmittel in der Dachkante verlegen. Die Kehle ist zu Reinigungszwecken begehbar herzustellen. Beide Kehlenenden sind als offener Auslauf ca. 15 cm über die Dachkante hinaus herzustellen

1 Stück EP _____ GP 420,00

3.27

Organgabschlussblech als Winkelblech passend zum Dachprofil, Oberfläche grün beschichtet liefern und einbauen

19 m EP 18,00 GP 342,00

3.28

Einsseitiges Kürzen der Traufe des bestehenden Unterstandes durch Abnehmen des Traubrettes, Kürzen der Sparren und Kürzen der Profilblechdachhaut. Anfallendes Material ist zu entsorgen.

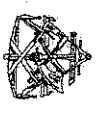
5 m EP _____ GP 250,00

3.29

Stundenlohnarbeiten für Unvorhergesehenes zum Nachweis nur nach Beauftragung durch den Auftraggeber einschl. Fahrtkosten, Sozialkosten

8 Stunden EP 42,00 GP 336,00

(Fertigstellung 10/11 bis 10/12)



Zimmermeisterbetrieb
A. Wendorf & E. Boller
 Schellhoener Str. 9 · 24211 Preetz
 ☎ 0 43 42 / 82 007 · Fax 0 20 11

Leistungsverzeichnis zur Herstellung eines Schuppens für ein Rettungsboot
 Auftraggeber: Segelclub Preetz e.V., Gartenstr. 6, 24211 Preetz
 Planung: Dipl.-Ing. Jürgen Rösing, Tel. 0175 / 3380570

Zusammenstellung

Titel 1. - Baustelleneinrichtung € 3.100,00

Titel 2. - Erd-, Pflaster- und Betonarbeiten € 5003,00

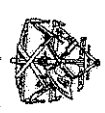
Titel 3. - Zimmerarbeiten € 23.344,00

Angebotssumme netto € 31.447,00

Mehrwertsteuer 19 % € 5.974,36

Angebotssumme brutto € 37.421,36

Preetz, 20.10.2010
 Ort, Datum



A. Wendorf
 Unterschrift/Firmenstempel
**Zimmermeisterbetrieb
 A. Wendorf & E. Boller**
 Schellhoener Str. 9 · 24211 Preetz
 ☎ 0 43 42 / 82 007 · Fax 8 20 15

11 / 11

Projektauswahlkriterien/ Bewertungsmatrix

1. Grundlegende Eingangskriterien		Bewertung	Diese Kriterien müssen erfüllt sein
Förderfähigkeit gemäß den Bestimmungen der EU, des Bundes und des Landes	0/1	1	
Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen (Baurecht, Naturschutzrecht u.ä.)		1	
Wirtschaftliche Tragfähigkeit		1	
Übereinstimmung der Aktivitäten mit den im ZPLR förderfähigen Maßnahmen		1	
Übereinstimmung mit den Zielen und der Entwicklungsstrategie der AktivRegion		1	
Übereinstimmung mit mindestens einem der Handlungsfelder		1	
		6 möglich	Summe: 6
2. Allgemeine Kriterien		Bewertung	
		0 bis 7	
Projektträger aus der Region und mit ausreichender Erfahrung zur Durchführung des Projektes		5	
Klare Projektkonzeption bezüglich Zielstellung, Inhalte, Zeitplanung, Finanzierung		6	
Modellcharakter und Multiplikatoreffekt, Innovativität		2	
Projekt leistet einen Beitrag zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region		2	
Mittel- bis langfristige Tragfähigkeit (Finanziell und strukturell) nach Ablauf der Förderung		5	
Räumliche oder inhaltliche Netzwerkbildung		6	
Kreis übergreifende Zusammenarbeit		0	
Sektor übergreifende Zusammenarbeit		2	
Förderung der Kommunikation und/oder der Qualifizierung		0	
Einbeziehung von Klimaschutz Gesichtspunkten in die Projektkonzeption		1	
Einbeziehung der demographischen Entwicklung in die Projektkonzeption		1	
		77 möglich	Summe: 30

3. Stärkung des Wirtschaftsstandortes und Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen auch für besondere Zielgruppen des Arbeitsmarktes		Bewertung		
a) Industrie, Gewerbe, Handwerk, Handel		0 bis 5		
Unterstützung von Klein- und mittelständischen Unternehmen		2		
Wir wollen die Wirtschaftsbetriebe bei der Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels unterstützen		0		
Wir wollen die Betriebe bei der Anpassung an die Auswirkungen des demographischen Wandels unterstützen		0		
Wir wollen die Interessenvertretungen unserer Wirtschaft koordinierend unterstützen		0		
Wir wollen unsere Region für Wirtschaftsbetriebe attraktiv halten		2		
Wir wollen besondere Zielgruppen des Arbeitsmarktes bei der Durchführung von Projekten berücksichtigen		0		
		30 möglich		Summe: 4
b) Land- und Forstwirtschaft				
Wir wollen Regionale Wirtschaftskreisläufe für Land- und Forstwirtschaftliche Produkte initiieren		0		
Wir wollen die nachhaltige Biomasse-Produktion und -Nutzung zur Energieversorgung fördern		0		
Wir wollen die Land- und Forstwirtschaft bei der Suche nach alternativen Einkommensquellen unterstützen		0		
Wir wollen die vorhandene landwirtschaftliche Infrastruktur sinnvoll anpassen und ergänzen		0		
		20 möglich	Summe: 0	
c) Tourismus				
Wir wollen die Tourismus-Akteure bei der notwendigen verstärkten Kooperation unterstützen		3		
Wir wollen die Position der Destination Holsteinischen Schweiz im Land stärken		4		
Wir wollen die Tourismus-Akteure bei der Anpassung an die Tourismus-Strategie unterstützen		3		
Wir wollen die Betriebe bei der Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels unterstützen		1		
Wir wollen die touristischen Wege und Routen ausbauen und vermarkten		4		
Wir wollen ein attraktiver Natur- und Kulturerlebnisraum –auch für Naherholung- sein und bleiben		4		
Wir wollen besondere touristische Zielgruppen ansprechen		4		
Wir wollen die Holsteinische Schweiz als Sportregion stärken		4		
		40 möglich	Summe: 27	

4. Erhalt und Verbesserung der Ökosysteme, Naturräume und natürlichen Ressourcen		Bewertung 0 bis 5	
Wir wollen aktiven Natur- und Umweltschutz betreiben (Unter Berücksichtigung der Bewirtschafter)		0	
Wir wollen Projekte zur Umweltbildung unterstützen		0	
Wir wollen Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt unterstützen		0	
Wir wollen aktiv zum Klimaschutz beitragen		0	
		20 möglich	Summe: 0
5. Erhalt und Förderung regionaler und überregionaler Kultur sowie ursprünglicher, ländlicher und dörflicher Strukturen		Bewertung 0 bis 5	
Wir wollen ein attraktiver Kultur-Erlebnisraum sein		0	
Wir wollen unsere Kirchen und Friedhöfe erhalten und touristisch in Wert setzen		0	
Wir wollen unsere Schlösser, Herrenhäuser und Güter aufwerten		0	
Wir wollen Standort hochkarätiger Kulturereignisse sein		0	
Wir wollen Maßnahmen zur regionalen Kultur und zum regionalen Brauchtum unterstützen		0	
Wir wollen unsere landwirtschaftliche und dörfliche Bausubstanz erhalten		0	
		30 möglich	Summe: 0
6. Verbesserung der Sozialen Funktionen und Erhaltung der Attraktivität der Region, besonders auch für ältere Menschen und Jugendliche		Bewertung 0 bis 5	
a) Soziales			
Wir wollen die Region seniorengerecht erhalten/machen und das Zusammenleben der Generationen fördern		4	
Wir wollen die Stärken des ländlichen Raums für die Erziehung und Bildung unserer Kinder nutzen		2	
Wir wollen besondere Zielgruppen des Arbeitsmarktes bei der Durchführung von Projekten berücksichtigen		0	
		15 möglich	Summe: 6
b) Verwaltung, Bürgergesellschaft			
Wir wollen eine moderne, effiziente, bürgernahe Verwaltung aufbauen		0	
Wir wollen die kommunale Bürgergesellschaft stärken und das bürgerschaftliche Engagement fördern		3	
		10 möglich	Summe:

c) Bildung			
Wir wollen den Bildungsstandort Holsteinische Schweiz nachhaltig sichern		0	
Wir wollen einen über das kognitive hinausgehenden Bildungsbegriff fördern		3	
		10 möglich	Summe: 6
d) Infrastruktur			
Wir wollen die (kommunale) Infrastruktur an die Herausforderungen der Zukunft anpassen		3	
Wir wollen das ländliche Kernwegenetz nachhaltig sichern (siehe gesonderte Auswahlkriterien)		0	
Wir wollen die Erhaltung der dörflichen Strukturen sichern bzw. die notwendigen Anpassungen vornehmen.		3	
		15 möglich	Summe: 6
7. Neue Herausforderungen		Bewertung 0 bis 5	
a) Klimawandel			
Wir wollen die Akteure in der Region bei der Anpassung an den Klimawandel unterstützen		0	
Wir wollen die negativen Einflüsse auf das Klima reduzieren		0	
Wir wollen die Bevölkerung für das Thema Klimawandel/ Klimaschutz sensibilisieren		0	
		15 möglich	Summe: 0
b) Erneuerbare Energien			
Wir wollen den Anteil erneuerbarer Energieformen am Gesamtverbrauch signifikant erhöhen		0	
Wir wollen neue Verfahren zur Gewinnung und Nutzung erneuerbarer Energien entwickeln		0	
Wir wollen die Bevölkerung für das Thema erneuerbare Energien sensibilisieren		0	
		15 möglich	Summe: 0
c) Biodiversität			
Wir wollen innovative Maßnahmen unterstützen, die einen Beitrag zum Erhalt bzw. Ausbau der Biodiversität leisten		0	
		5 möglich	Summe: 0

d) Wasserqualität			
Wir wollen innovative Maßnahmen unterstützen, die einen Beitrag zur Verbesserung der Gewässerqualität leisten	0		
	5 möglich	Summe:	0
	298 möglich		
Gesamtpunktzahl:	85		

Erläuterungen zur Handhabung:

1. Die Kriterien unter 1) müssen alle zwingend erfüllt sein, sonst kann das Projekt nicht gefördert werden
2. Die Kriterien unter 2) sind besondere Qualitätskriterien und sind deshalb in einer Skala von 0 (wird gar nicht erfüllt) bis 7 (wird in herausragender Weise erfüllt)
3. Die Kriterien unter 3) -7) beziehen sich auf die einzelnen Handlungsfelder und werden in einer Skala von 1-5 bewertet. Ein Projekt sollte in mindestens einem Handlungsfeld über 50% der möglichen Punkte erreicht haben, um grundsätzlich zur Förderung vorschlagbar zu sein.
4. Die Gesamtpunktzahl wird bei einem eventuellen Projekt-Ranking als Entscheidungshilfe mit heran gezogen.

Bemerkungen zum Projekt:

Das Projekt gewinnt regionale Bedeutung durch die Wirkung auf die Verbesserung der Sicherheit auf dem von der Region voran getriebenen Schwentine-Wasser-Wanderweg. Es trägt somit zur Stärkung des Tourismus im ländlichen Raum bei.

Darüber hinaus ist die Kooperation mit anderen Vereinen und Sicherheitspartnern rund um den Laniker See positiv zu bewerten.

Empfehlung der Geschäftsstelle: Förderung in beantragter Höhe

Datum: 14. März 2011

